

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf



Dezember 2024 - März 2025



AN(ge)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leseer,
in dieser Zeit werden wieder die alten Rezeptbücher aus dem Regal geholt, Rezepte ausgetauscht oder neue Rezepte im Internet gesucht und ausprobiert. Es ist wieder so weit!

Die Vorbereitungen für die Festtage am Ende des Jahres sind vielleicht bei Ihnen schon voll im Gange oder starten jetzt nach und nach. Es soll eine gute gemeinsame Zeit zu werden.

Es wird gesucht, überlegt und nach Wünschen und Erwartungen gefragt. Es wird geplant, gebastelt und gebacken, eingekauft und vorbereitet. Es soll gut werden für jeden und jede in der Familie, unter Freunden und auch für andere Menschen, an die sie in diese Zeit denken mit ihren Spenden oder Besuchen.

Aber was ist eigentlich gut? Da wird es sicher ganz unterschiedliche Antworten geben.

In dem kleinen Wörtchen gut sind viele Bedeutungen versteckt: Gut ist „passend“, „geeignet“ zu etwas „tauglich“, „wertvoll“, „hochwertig“ „tüchtig“, „geschickt“, „angesehen“, „rechtschaffen“ oder auch „anständig.“ Gut kann vieles sein. Wir sprechen von einer guten Qualität, wenn etwas gut gelungen ist. Wir sprechen von einer guten Quantität, wenn man viel geschafft hat. Wir sprechen von guten Verhältnissen, von einer guten Zeit, einem guten Ort oder auch von einem guten Menschen

Gut ist alles, was dem Leben dient, könnte man auch sagen und Gut und Güte sind eng verwandt.

Die Jahreslosung für 2025 nimmt das GUTE in den Blick. Wir finden sie in einem Brief des Apostel Paulus an die Thessalonicher (heute Griechenland). „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Entscheidungen darüber treffen wir täglich, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Ob es wirklich gut ist, wissen wir oft erst hinterher.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Dieser Aufruf ermutigt, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten. Es ermutigt, genauer hinzuschauen, sich Zeit zu lassen, das eine oder andere auszubrobieren. Unmittelbar vor dem Bibelvers „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus: Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen“

Behaltet das Gute? Da geht es also nicht nur um mich alleine, sondern auch um die anderen Menschen. Viel zu oft lässt es sich leichter über Mängel als über Gutes reden, setzt sich Negatives eher fest als Positives. Das tut unserer Gesellschaft, unseren Familien und unseren Kindern nicht gut. Einige müssen schmerzlich erfahren, dass sie auf jeden kleinen Fehler, den sie machen, festgenagelt, dass sie nur noch beschimpft oder schlecht gemacht werden oder ihnen gutes gar nicht zugetraut wird.

Einige müssen schmerzlich erfahren, dass es gar nicht so leicht ist, das Gute zu finden oder sich dafür zu entscheiden. Vieles ist so unübersichtlich geworden, muss ewig diskutiert werden.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, hat nichts mit einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Es geht um die Freiheit, sich entscheiden zu können, Verantwortung zu übernehmen und vor allem miteinander zu sprechen und das Gute gemeinsam zu finden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude im Advent und in der Weihnachtszeit, beim Backen und Basteln, beim Vorbereiten und Beschenken.

Ich wünsche Ihnen viele gute Erfahrungen, Erlebnisse und Begegnungen und ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Ihre Pastorin Eike Borowski



Aus unserer Gemeinde

Kirchenputz 2024

Danke an alle Fleißigen, die am Samstag, dem 12. Oktober 2024 die Kirche Kavelstorf und die Reezer Kapelle aufgeräumt, geputzt, gewischt und gesaugt haben. Es ist immer eine große Anstrengung für alle Beteiligten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Erntedank 2024



Vielen Dank für die reichen Erntegaben und Spenden in diesem Jahr, für die Gestaltung der Erntekrone, das Schmücken der Kirche, den fröhlichen Gottesdienst, das gute Mittagessen, den Kuchen und die großartige Bastelaktion für die Kinder. In diesem Jahr wurden so viele Pizzen wie noch nie zum Erntedankfest gebacken. Vielen Dank dafür ganz besonders! Danke auch für die mitgebrachten Salate, Aufstriche, Brote und vieles mehr.



Regionaler Senoierennachmittag

Am 16. Oktober 2024 versammelten sich Senioren aus verschiedenen Gemeinden im Dorfgemeinschaftshaus in Lieblingshof. Der Vers aus Psalm 104 „Wie zahlreich sind deine Werke, HERR. In Weisheit hast du sie alle gemacht. Die Erde ist voll von deinen Gütern.“ bestimmte thematisch diesen fröhlichen Nachmittag. Ganzheitlich setzten wir uns mit der Vielfalt des Lebens auseinander. Fragen wie „Wieviel Morgen Rüben haben sie in ihrem Leben gehackt?“ gehörten genauso dazu, wie das Raten von Gewürzen, Getreide- oder

anderen Gemüse- und Obstsorten. Einige hörten zum ersten Mal vom Sauzahn, einem praktischen Gartengerät. Es wurde viel gesungen, gut gegessen und vor allem eine großartige Gemeinschaft erlebt. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen gemeinsamen regionalen Senoierennachmittag geben.



Arbeitseinsatz Backhaus

Am 19. und 20. Oktober 2024 fand auf dem Pfarrhof ein Arbeitseinsatz statt, um eine Drainage zu verlegen. In den letzten Jahren drang immer wieder das Regenwasser ins Backhaus ein. Dank der vielen Helfer und Helferinnen und der Unterstützung von M. Sperber mit seinem Bagger wurde an diesem Wochenende vieles geschafft. In den darauffolgenden Tagen konnten die Außenarbeiten viel früher als geplant abgeschlossen werden. Im Hintergrund wurde für das Mittagessen, Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Wetter hatte an dem Wochenende ebenfalls mitgespielt. Vielen Dank für die großartige tatkräftige Unterstützung.

Friedhof Kavelstorf

Vielen Dank für die großartige Unterstützung beim Friedhofseinsatz am 16. November 2024 auf dem Friedhof. Es ist eine gute Tradition geworden, dass viele helfende Hände mit Unterstützung der Firma Sperber den Friedhof gut für die Winterzeit vorzubereiten. Im Vorfeld wurde die jährliche Rüttelprobe an den Grabsteinen durchgeführt. Wir sind dazu verpflichtet, für die Sicherheit auf dem Friedhof zu sorgen und bitten Sie, falls Sie einen Aufkleber auf dem Grabstein vorfinden, sich im Pfarramt zu melden.

Folgende Möglichkeiten der Bestattung gibt es auf unserem Friedhof:

Wahlgrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
Urnengemeinschaftsanlagen / Pflege von der Friedhofsverwaltung
Rasengrabanlage für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege von der Friedhofsverwaltung

Anonyme Bestattungen sind auf dem Kavelstorf Friedhof nicht möglich.
Außerdem ist es möglich, **auf Antrag**, ein Grab in ein Rasengrab umzuwandeln, wenn der Pflegeaufwand von den Angehörigen nicht mehr zu leisten ist. Wichtig ist, dass bis zum Ende der Liegezeit, der Grabstein stehen bleibt und von den Angehörigen nach Absprache beräumt werden.



Allgemeine Hinweise für den Friedhof

Bitte trennen Sie die Abfälle sorgsam. Es kommt immer wieder vor, dass Glas, Kunststoff oder Metall im großen Container landen. Der ist wirklich nur für **verrottbare** Abfälle vorgesehen. Aus Gebinden sind Draht, Kunststoffblumen und Unterlagen zu entfernen und im Restmüllbehälter zu entsorgen.

Grabstellen dürfen nicht über die gesamte Fläche mit festen Platten versiegelt werden, da sich sonst die Liegezeit um weitere 5 Jahre verlängert, die zusätzlich zu bezahlen sind. Die Bedeckung der Grabstätte mit Folien und darauf liegenden Kieselsteinen sind aus demselben Grund nicht gestattet.

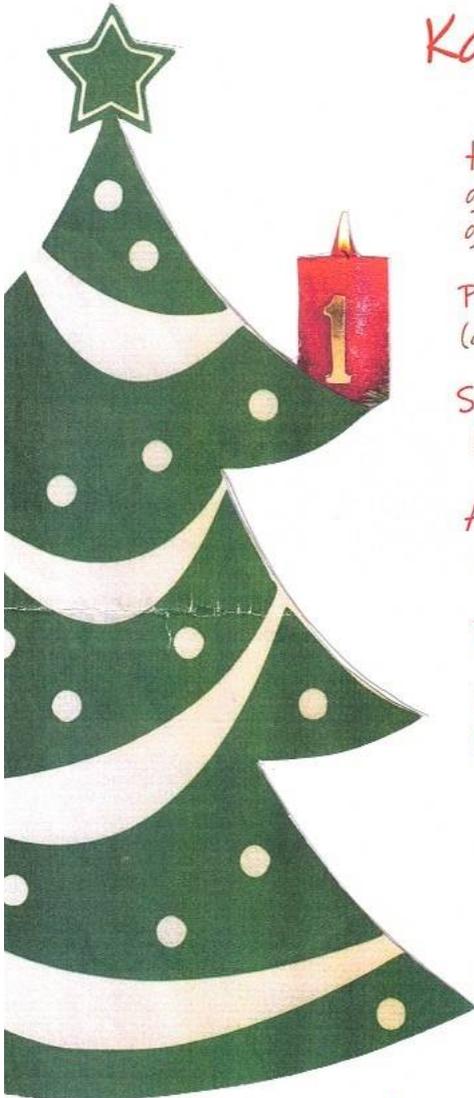
Grundsätzlich ist das Beräumen einer Grabstätte erst nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) möglich. Das gesamte Grab muss einschließlich Fundamente und Pflanzen geräumt werden, eingeebnet, mit Mutterboden aufgefüllt und mit Grassamen versehen werden.

Die Friedhofsordnung ist im Pfarramt einsehbar oder auch erhältlich.

Friedhofsverwaltung Pastorin Eike Borowski

Adventsmarkt

Kavelstorf



Handarbeiten, liebevoll
getöpfert, gesägt, gehäkelt, gestrickt,
gewebt, gemalt und gebastelt

Produkte

(aus dem Heilkräutergarten)

Stollen, Lebkuchen und Mutzen
(frisch, selbstgebacken)

Adventsgestecke und
Weihnachts-Deko aus Holz

Für Kinder, basteln und filzen

Leckerer Kuchenbasar und
Kaffee oder Tee lädt wieder
zum Verweilen ein

Im Backhaus

wird Brot und Pizza frisch
gebacken,

Glühwein und warmer
Apfelpunsch angeboten

am 01. Dezember von 12.00 – 17.00 Uhr
auf dem Pfarrhof und im Pfarrhaus

Gemeindeversammlung vom 10.10.2024

Regionalentwicklung

Die Gemeinden Sanitz, Thulendorf, Cammin-Petschow, Kavelstorf, Tessin, Kölzow und Bad Sülze werden ab dem 1.1.2026 in einer gemeinsamen Unterregion der Region Ribnitz/Sanitz zusammenarbeiten. Die Verteilung der Stellenanteile und Arbeitsschwerpunkte, inklusive die noch verbleibenden Pfarrsitze werden demnächst diskutiert. Ab 1.11.2024 haben Sanitz und Thulendorf eine neue Pastorin Felicitas Borchert, die am 17.11.2024 in Sanitz eingeführt und vom Bischof ordiniert worden ist.



Rückblick und Jahresplan

Es wurde ein ausführlicher Rückblick zu den Veranstaltungen im Kirchenjahr durchgeführt. Jetzt beginnen im Kirchengemeinderat und im Gemeindeausschuss wieder die Planungen für das Jahr 2025. Im nächsten Jahr wird es unter anderem wieder einen Ehrenamtstag geben, zu dem alle eingeladen sind, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und Kraft in unserer Gemeinde engagieren.

Gottesdienstregelung

Es wird bei der Regelung wie in diesem Jahr bleiben, mit der Ausnahme, dass der Abendgottesdienst im Sommer später stattfinden soll.

2. Sonntag im Monat - Gottesdienst mit Kindergottesdienst
3. Sonntag im Monat - Gottesdienst in der Kapelle in Reez
4. Sonntag im Monat - am Abend 17 Uhr im Winter / 19 Uhr im Sommer (neu)

Konfirmanden- und Jugendarbeit

In diesem Jahr gibt es insgesamt 10 Konfirmanden / 6 Haupt- und 4 Vorkonfirmanden, die sich im Wechsel in zwei Gruppen alle 2 Wochen für 2 h treffen. Geplant sind wieder verschiedene überregionale Angebote. Ende März z.B. findet die gemeinsame Konfirmandenfreizeit nach Berlin statt, ein gemeinsamer Jugendkreuzweg vor Ostern.

Die Jugendlichen treffen sich 1x im Monat am Freitag. Der Termin wird kurzfristig verabredet und es ist Zeit für die Themen der Jugendlichen. Oft wird es sehr spät. Einige Jugendliche beteiligen sich bei Veranstaltungen wie z.B. den Adventsmarkt.

Kinderkreis

Insgesamt treffen sich 18 Kinder auch Dank der guten Zusammenarbeit mit der Studentin Jana Kiel regelmäßig alle 2 Wochen für 1,5 h im Pfarrhaus. Die Kinder kommen aus der Kavelstorfer und Dummerstorfer Grundschule. Ab der 5. Klasse kommt es aufgrund der Schulwechsel zum Abbruch, aber als Konfirmandinnen und Konfirmanden sind viele wieder mit dabei.

Seniorenkreis

Es treffen sich ca. 10 bis 15 Personen einmal im Monat im Pfarrhaus. Andacht, Gespräche, Kaffee und Kuchen und vielfältige Themen gehören dazu. 2x im Jahr findet ein Ausflug mit den Kessiner Senioren und 1x im Jahr einen regionalen Seniorennachmittag statt.

Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns 3x im Jahr zum Austausch über Besuche, Gesprächsthemen und die Verteilung der Adressen. Unsere Gruppe ist in den letzten Jahren kleiner geworden. Gestartet sind wir mit 9 Besucherinnen. Wir suchen dringend neue Interessierte für diese Aufgabe in der Gemeinde.

Schulen und Kita

Die Zusammenarbeit mit der Ev. Grundschule ist nach wie vor sehr gut. Gemeinsame Projekte, wie Familiengottesdienste, Martinsfest oder das Krippenspiel zu Weihnachten haben sich fest etabliert. In der Regel bin ich 1-2 Mal im Monat am Freitag in der Schule zur Schulversammlung.

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule in Dummerstorf hat sich in den letzten Jahren ebenfalls sehr gut entwickelt. Fest verankert

sind der Projekttag in der Kirche einmal im Jahr mit allen dritten Klassen der Schule, sowie die Mitarbeit im Krisenteam der Schule als Seelsorgerin.

Die Zusammenarbeit mit der Kita „Kattenkorf“ in Kavelstorf besteht darin, dass mich die Vorschulkinder in der Kirche besuchen, um diese kennenzulernen oder auch zum Martinsfest.

Gemeinde in Zahlen

8580 € Kirchgeldspenden 2023

460 Mitglieder

der Kirchengemeinde

6 Taufen 2023

Kur Pastorin Eike Borowski

Januar und Februar 2025 wird Frau Pastorin Eike Borowski für zwei Monate auf Kur und im Urlaub sein.

Die Vertetung übernehmen mehrere Kollegen (siehe Impressum).

Die Kinderkreise werden von zwei Religionspädagogikstudierende durchgeführt. Mit der einen, Jana Kiel, arbeite ich schon seit

2 Jahren eng zusammen. Sie kennt die Kinder.

Den Konfirmandenunterricht vertritt der Gemeindepädagoge Peter Michalik, der zu 25% für regionalde Konfirmandenarbeit angestellt ist.

Alle anderen Veranstaltungen und Treffen werden im Kirchengemeinderat und mit Ansprechpartnern in der Gemeinde geklärt und durchgeführt.



Das sollten Sie nicht verpassen!

Adventskonzert

Sonntag, 15. Dezember 2024

17 Uhr Kirche Kavelstorf

Kirchenchor Kavelstorf unter der Leitung von
Johanna Broecker

Sternensinger in Kavelstorf

Samstag, 11. Januar 2025

11 Uhr Kirche Kavelstorf

Sie haben wieder die Möglichkeit, diese Aktion mit ihrer Spende zu unterstützen und eine Segen mit nach Hause zu nehmen.

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit.

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung



einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

**„Praxis-Seminar Obstgehölzpflege im historischen Pfarrgarten“
mit Dirk Müller (Zertif. Obstgehölzpfleger)
Samstag, 8. Februar 2025
von 9.30 - 16.30 Uhr**

Es findet 2025 zum zweiten Mal ein Praxis-Seminar für die Obstgehölzpflege statt. Im letzten Jahr gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung standen, so dass Frau Möller, Mitarbeiterin des Zentrums Kirchlicher Dienste ein weiteres Mal diese Veranstaltung organisiert. Es ist wichtig, dass Sie sich unbedingt vorher, und zwar ziemlich schnell zur Veranstaltung anmelden.

Das Seminar geht einen ganzen Tag und für ein Mittagessen ist gesorgt. Alle weiteren Informationen erfahren Sie hier:

0381-377987-593 /

E-Mail: regina.moeller@elkm.de

Wiedereintritt Kirche

Sie möchten nach einer Zeit des Abstandes oder aufgrund neuer Erfahrungen wieder in

die Kirche aufgenommen werden oder denken manchmal darüber nach?

Dann rufen Sie bei mir an und wir machen einen Gesprächstermin aus.

Das Gespräch könnte beratenden, informierenden oder klärenden Charakter haben.

Kontakt: Telefon 038208 242 oder kavelstorf@elkm.de

Sie können sich auch bei einer Wiedereintrittsstelle unserer Landeskirche informieren: z.B. www.nordkirche.de/dazugehoeren/kirchenmitgliedschaft/wiedereintreten

Über die kostenlose Info-Service-Nummer 0800 8138138 lassen sich erste Fragen ebenfalls telefonisch klären.

Hier sind Pastorinnen und Pastoren für Ihre Anliegen erreichbar.

Kontakt ist in jedem Fall auch über folgende Mailadresse möglich:
eintritt@evangelisch.de



„Ist das fair?“ - Ein Buchtipp für Kinder

„Ist das fair?“ – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“

Gerechtigkeit, Fairness, Gleichberechtigung, Chancengleichheit. Damit befasst sich dieses Kinderbuch. Es versucht diese Themen zu umfassen, zu greifen, verständlich zu machen. Nähert sich auf unterschiedliche Weise.

Erzählt dazu von Justitia, der römischen Göttin der Gerechtigkeit. Von den Kinderrechten der Vereinten Nationen. Von Philosophen und ihren Ansätzen und Ideen zu Gerechtigkeit. Es stellt die theoretische Frage, was gerecht, was fair ist.

Und bebildert das Thema mit vielen lebenden Beispielen, Vorbildern. Kindern, die sich für unterschiedliche Arten von Gerechtigkeit in der Welt eingesetzt haben. Für die Gleichbe-

rechtigung von Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe. Für die Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderung. Für die Kinderrechte. Da ist zum Beispiel Malala, das pakistanische Mädchen, das fast von den Taliban erschossen wurde, weil es sich dafür einsetzte, dass Kinder in die Schule gehen dürfen. Später erhielt sie den Friedensnobelpreis.

Das Buch motiviert, sich selbst für mehr Gerechtigkeit einzusetzen. Thematisch passend ist es illustriert mit Bildern von Volker Konrad.

Über Autor und Illustrator

Uwe Heimowski leitet die Organisation „Tearfund“ für Entwicklungszusammenarbeit. Der Erzieher und Pastor ist Autor zahlreicher Bücher und Vater von fünf Kindern. Er lebt in Gera und Berlin. Volker Konrad ist Grafik-Designer und als selbstständiger Illustrator in Münster tätig.

Bibliografische Daten

„Ist das fair – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“

Uwe Heimowski
mit Bildern von Volker Konrad
Neufeld Verlag
Erscheinungsjahr 2024
86 Seiten
ab 9 Jahren
ISBN 978-3-86256-193-3
EUR 15,00 [D]

Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de



Fastenaktion

Liebe Mitfastende,
am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Span-

ne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ihr Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*



Fasten zum Mitnehmen

Die App holt den Kalender ins Handy. Sie möchten den Fastenkalender auch mal im Zug oder in der Mittagspause lesen? Mit der App auf dem Smartphone oder Tablet haben Sie ihn

immer dabei - in digitaler Form. Jeden Tag erscheint die aktuelle Kalenderseite auf dem Bildschirm: Foto und Text. Sie können auch den ganzen Kalender per Mouseklick durchblättern. Die App ist geeignet für alle Geräte mit iOS und Android.

Sobald die App in den App-Stores verfügbar ist, finden Sie hier den Weg dorthin:

Link zum App Store (iOS)

Link zu Google Play (Android)

Termine im Dezember 2024 - März 2025

Sonntag, 1. Dezember 2024	1. Advent 11 Uhr Familiengottesdienst anschließend Adventsmarkt	Kirche
Dienstag, 3. Dezember 2024	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Mittwoch, 4. Dezember 2024	15.30 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
Sonntag, 8. Dezember 2024	2. Advent 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Kirche
Dienstag, 10. Dezember 2024	14 Uhr Seniorenadventsfeier 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Mittwoch, 11. Dezember 2024	17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
Donnerstag, 12. Dezember 2024	19 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Sonntag, 15. Dezember 2024	3. Advent 10 Uhr Gottesdienst 11-14 Uhr Backaktion 17 Uhr Chorkonzert mit dem Kirchenchor	Kirche Backhaus Kirche
Dienstag, 17. Dezember 2024	17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
Samstag, 21. Dezember 2024	10.30 Uhr Generalprobe Krippenspiel	Kirche
Sonntag, 22. Dezember 2024	4. Advent 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 24. Dezember 2024	Heilig Abend 15 Uhr Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper 18 Uhr Christvesper	Kirche Reez Kirche
Mittwoch, 25. Dezember 2024	1. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Kirche
Sonntag, 29. Dezember 2024	1. Sonntag nach Weihnachten 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
Dienstag, 7. Januar 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Samstag, 11. Januar 2025	11 Uhr Sternsinger	Kirche
Sonntag, 12. Januar 2025	1. Sonntag nach Epiphania 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Pfarrhaus
Dienstag, 14. Januar 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 15. Januar 2025	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Sonntag, 19. Januar 2025	2. Sonntag nach Epiphania 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 21. Januar 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 22. Januar 2025	17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
Sonntag, 26. Januar 2025	3. Sonntag nach Epiphania 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus

Dienstag, 28. Januar 2025	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 29. Januar 2025	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Samstag, 8. Februar 2025	Baumschneideseminar im Kavelstorfer Pfarrgarten	
Sonntag, 9. Februar 2025	4. Sonntag vor der Passionszeit 10 Uhr Gottesdienst	Pfarrhaus
Sonntag, 16. Februar 2025	3. Sonntag vor der Passionszeit 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 18. Februar 2025	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Donnerstag, 20. Februar 2025	19 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
Sonntag, 23. Februar 2025	2. Sonntag vor der Passionszeit 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus
Dienstag, 25. Februar 2025	14 Uhr Seniorennachmittag 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Mittwoch, 26. Februar 2025	15.30 Uhr Kinderkreis 17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus Pfarrhaus
Dienstag, 4. März 2025	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Donnerstag, 6. März 2025	17 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
Freitag, 7. März 2025	18 Uhr Weltgebetstaggottesdienst inkl. Länderinformation von den Cookinseln/Pazifik	Pfarrhaus
Sonntag, 9. März 2025	1. Fastensonntag – Invokavit 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Pfarrhaus
Dienstag, 11. März 2025	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 12. März 2025	17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
Sonntag, 16. März 2025	2. Fastensonntag - Reminiscere 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 18. März 2025	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Mittwoch, 19. März 2025	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Donnerstag, 20. März 2025	19 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Sonntag, 23. März 2025	3. Fastensonntag - Okuli 10 Uhr Gottesdienst	Pfarrhaus
Dienstag, 25. März 2025	14 Uhr Seniorennachmittag 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus
Mittwoch, 26. März 2025	15.30 Uhr Kinderkreis 17 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
28. - 30. März 2025	Konfirmandenfreizeit nach Berlin	
Sonntag, 30. März 2025	4. Fastensonntag 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Pfarrhaus

„wunderbar geschaffen“

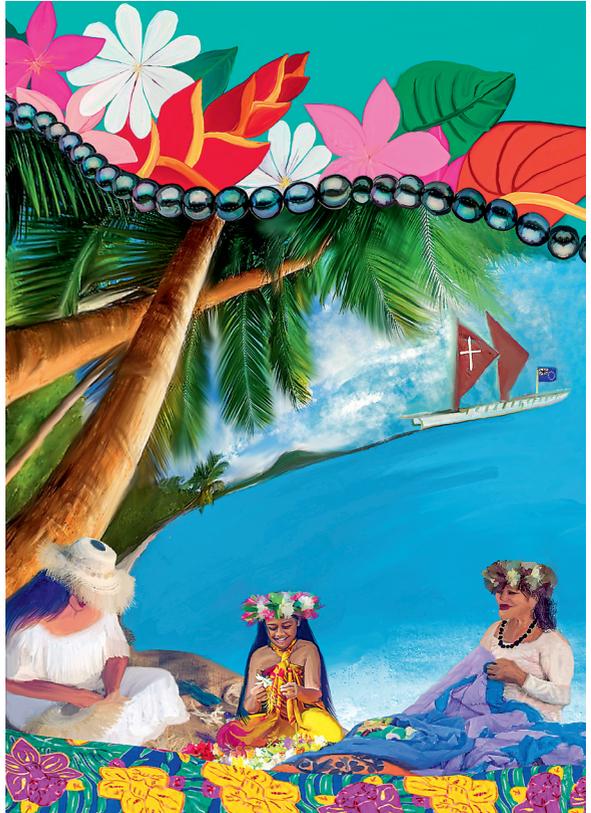
Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.



„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen

wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?
(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Sie sind herzlich eingeladen, mit Frauen und Männern innerlich verbunden in der ganzen Welt den Weltgebetstag – Gottesdienst zu feiern. Nach dem Gottesdienst wird wieder Zeit zum Gespräch und für die kulinarischen Genüsse aus dieser Region sein. Für das Buffet sind Speisen gern gesehen.
Sie wollen Projekte unterstützen, aber können am 7. März 2025 nicht dabei sein? Dann spenden Sie direkt auf des Konto:

Weltgebetstag der Frauen e.V.
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
BIC/SWIFT: GENODEF1EK1
Evangelische Bank EG, Kassel



7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition  chrismon

Termine, Kreise und Gruppen

Konfirmanden

Dienstag/Mittwoch im Wechsel
17 bis 19 Uhr.
Termine siehe Veranstaltungsübersicht.

Jungendtreff

Freitag alle 4 Wochen und nach Absprachen
ab 19 Uhr im Pfarrhaus.
Aktuelle Termine: www.autobahnkirche-kavelstorf@elkm.de

Senioren

Dienstag, 10. Dezember 2024,
14 Uhr
Adventsfeier im Pfarrhaus
Bitte bringen Sie eine Lieblingsgeschichte
oder ein Lieblingsgedicht mit.

Dienstag, 28. Januar 2025,
14 Uhr
Jahreslosung 2025

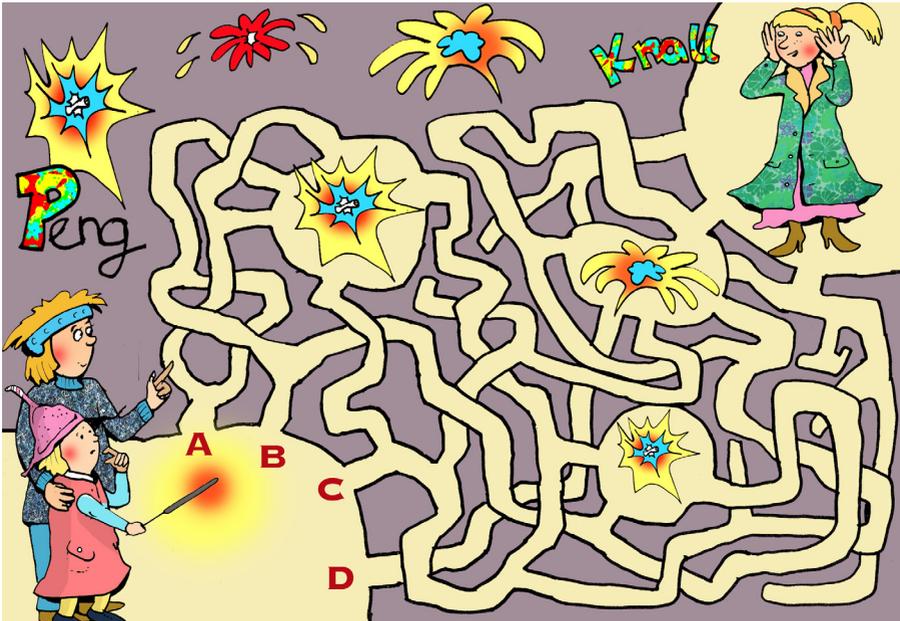
Dienstag, 25. Februar 2025
14 Uhr
Weltgebetstag 2025
Es erwartet Sie ein Vortrag über die
Cookinseln

Dienstag, 25. März 2025,
14 Uhr
noch offen

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmittagen.
Telefon 038208 242

Chor

Chorprobe ist dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr
im Pfarrhaus



Von Träumen...

..., die wirklicher sind als die Realität
Gedanken zur Hoffnung als Grundmelodie für
das Leben

Von der Hoffnung sagt der Dichter und Philosoph Friedrich Schiller: „Sie wird mit dem Greis nicht begraben, denn beschließt er im Grabe den müden Lauf, noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf.“ Hoffnung ist also für ihn kein Wahngedäude in unserem Gehirn. Für ihn und für alle, denen er hier aus dem Herzen spricht, wird das Hören auf die innere Stimme



zu einer inneren Gewissheit. Hoffnung ist also gewissermaßen die Grundmelodie, die uns Menschen im Leben begleitet, von der Geburt bis zum Tod, mehr oder weniger intensiv, mal lauter, mal leiser, kräftiger oder schwächer hörbar, sichtbar, fühlbar. Dort, wo wir sie nicht mehr hören wollen oder können, weil wir uns von ihr abgewandt haben, weil wir von anderen Melodien übertönt und abgelenkt werden, wo wir taub gemacht werden, überall dort brauchen wir Menschen, die bereit sind, uns einen Raum

der Stille und des Zuhörens zu geben. Bildhaft gesprochen können wir dann versuchen, in diesem Hörraum der Stille uns diese Melodie der Hoffnung wieder gegenseitig vorzusingen. Das ist manchmal sehr schwierig, sehr anstrengend, ist aber dort, wo es gelingt, immer mit einem unglaublichen Glücksgefühl verbunden.

Nach etwas greifen, was noch nicht ist

Jedes Lebewesen ist in seinem Willen stets auf etwas hin angelegt und greift ähnlich einer Pflanze mit ihrer Ranke nach etwas, was noch nicht da ist und sich noch erfüllen muss. Am Anfang steht bildlich gesprochen die Raupe, am Ende einer längeren Verpuppungszeit bildet sich ein wunderschöner Schmetterling heraus. Ähnlich ist es mit der Hoffnung. Der Sinn unseres Lebens erschließt sich letztlich in der Zukunft. Ein Mensch, der nach dem Sinn seines Lebens sucht, hat meistens so eine Art Vorstellung, ein vorläufiges Bild, eine ungefähre Kontur, eine Ahnung, aber er besitzt noch keine Gewissheit, keine letzte Klarheit. Sie liegt vor ihm, in seiner Zukunft.

Wir können die Situation vergleichen mit jemandem, der auf der Rückseite eines geknüpften Teppichs steht; er sieht nur ein Gewirr von Fäden und Knoten, mehr oder weniger noch ein Chaos. Er kann sich nur ungefähr denken, was das Ganze darstellen könnte, eine Gewissheit hat er nicht. Es bleiben ihm viele Fragen und viele Zweifel. Wenn derjenige aber eines Tages die Gelegenheit hat, auch die Vorderseite dieses Teppichs anschauen zu dürfen, so erkennt er plötzlich das Ganze, er sieht Bilder, Muster, alles gibt plötzlich für ihn „einen Sinn“, seine Vorstellung, seine Hoffnung ist „angekommen“. Deshalb ist Hoffnung für den Philosophen Ernst Bloch „das Verliebtsein ins Gelingen.“ Auch ein Sprichwort aus Ungarn sagt uns zustimmend: „Hoffnung ist eine Flamme, die zwar ständig flackert, aber nie erlischt.“

Christliche Hoffnung als radikalste Alternative zum Zustand dieser Welt

Der Theologe Jürgen Moltmann nennt die christliche Hoffnung, die sich am Anfang im Osterglauben und am Ende in der Wiederkunft Christi begründet, „die radikalste Alternative zum Zustand dieser Welt“, die eben nicht auf eine Höllenfahrt, sondern auf eine Himmelfahrt hin ausgerichtet ist. Wenn wir am Zustand der Welt leiden, wenn wir uns vor ihrer Dunkelheit fürchten, so ist die christliche Hoffnung gewissermaßen wie eine riesige Flamme mit einer unvorstellbaren Leuchtkraft, so dass bereits der kleinste „Funke unserer christlichen Hoffnung“ unseren Weg erleuchten kann. Nicht von uns selber kommt die Hoffnung auf Erfüllung, sondern von Gott selbst. Und wenn uns auch manche Hoffnung heute wie ein Traum vorkommt, so soll zum Schluss ein Satz in ganz besonderer Weise be-



tont werden, den Eugen Drewermann einmal sehr leidenschaftlich formuliert hat. Er sagte: Das „Menschsein besteht darin, Träume zu haben, die viel wirklicher sind, als die verdammte Wirklichkeit ... Nur deshalb ist Religion ein Ort von Hoffnung...“

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Singende,

im Jahr 2025 soll es wieder ein Projekt des Chores „Stimmfärberei“ geben. Wie immer sind Rhythmus, Melodie und ansprechende Texte im Programm, wenn Gospels, Evergreens und Neues Geistliches Lied angesagt sind. Auch viel Lustiges findet sich. Ich lade dazu Interessierte herzlich ein. Es gilt, wer ein paar Proben mal nicht kann, darf trotzdem teilnehmen, muss aber selbst entscheiden wie Sie / Er mitkommt und die Stücke kann. Es sind relativ viele Proben aber weit gestreut im Zeitrahmen. Bei schwierigeren Stücken stelle ich Audios per WhatsApp zur Verfügung. Sprecht gerne noch Singende aus dem Bekanntenkreis an. Bitte gebt mir eine Rückmeldung ob Ihr teilnehmen möchtet oder nicht, danke.

Herzliche Grüße, in Vorfreude auf das gemeinsame Musizieren, von
Christian

Termine: Freitag und Samstag, 21. und 22. Februar 2025/ Freitag, 28. Februar/
Freitag, 14. März/ Freitag und Samstag, 28. und 29. März
Freitag und Samstag, 11. und 12. April/ Freitag 16. Mai/
Freitag und Samstag, 13. und 14. Juni als Generalprobe
Konzert: Mittwoch, 18. Juni um 20 Uhr als Eröffnung
zum „31. Orgel- und Musiksommer“
Uhrzeiten: Freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr / Samstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
mit Kaffee und mitgebrachten Keksen, Kuchen.
Kontakt: Kantor Christian Bühler, Telefon 03821 869 12 03,
www.kantorbuehler.jimdo.com

Weihnachtspäckchenaktion 2024

Weihnachten möchten wir in der JVA Waldeck eine Päckchenspendenaktion (Weihnachten im Schuhkarton) durchführen. Gefangene dürfen keine Pakete (weder zu Weihnachten noch zum Geburtstag) von Angehörigen erhalten. Die Gefängnisseelsorge hat für Weihnachten und die JVA Waldeck eine Ausnahmegenehmigung für diese anonyme Spendenaktion erhalten. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden.

Vertreter des Anstaltsbeirates, der Anstaltsleitung und die Gefängnisseelsorger*in Frau Ursula Soumagne und Pastor Martin Kühn werden mit Beamten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefangenen persönlich überreichen.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.)
- originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnr., e-mail Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente) Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel.

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum **15.12.** abgeben:

- in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde,

- Neubrandenburger Str. 5, 18196 Kessin
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Zur Kavelstorfer Kirche 3, 18196 Kavelstorf
- in den Kath. Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros)
- in der JVA Waldeck; zum Fuchsbau 1; 18196 Dummerstorf

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie auch spenden auf das Konto:

Nordkirche Hauptbereich 2

IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00;

BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck: 21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck oder

Erzbistum Hamburg;

IBAN: DE37 4006 0265 0000 0051 51;

BIC: GENODEM1DKM

Verwendungszweck: 583310/26420 JVA Waldeck

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- die kath. Gefängnisseelsorgerin Frau Ursula Soumagne, Tel.: 038208-67171; mail: Ursula.Soumagne@jva-waldeck.justiz-mv.de
- der ev. Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn, Tel. 038208-67170; mail: Martin.Kuehn@jva-waldeck.justiz-mv.de

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

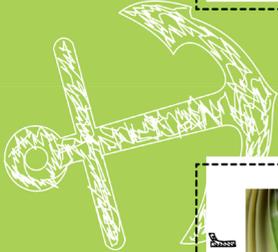
Mit freundlichen Grüßen

K. Böcker (Leiterin der JVA Waldeck)

D. Stamer (Anstaltsbeirat)

U.Soumagne/M. Kühn (Gefängnisseelsorger)

12 Ideen für ein Jahr voller Hoffnung



Januar



Nimm dir Zeit und besuche einen Kranken oder alten Menschen

Bild: Peter Weidemann

Februar



Lies ein Buch, das dich zum Lachen bringt

Bild: congedesign

Marz



Sie Pflanzten (vielleicht Tomaten?) und kümmerst dich darum

Bild: congedesign

April



Schreibe den Kommunikation-Kindern ermutigende Gedanken

Bild: SyMo Krüger

Mai



Gehe spazieren und staune, rieche, fühle, höre

Bild: Monika Roth

Juni



Lade liebe Menschen ein und koche für sie

Bild: congedesign

Juli



Halte in einer Kirche/Kapelle kurze Zwiesprache mit Gott

Bild: Peter Weidemann

September



Gehe interessiert und offen auf andere Menschen zu

Bild: Guido Bräde

November



Schreibe abends auf, was gut war oder Freude gemacht hat

Bild: Peter Weidemann

August



Beginne deine Tage mit einem ermutigenden Satz

Bild: Van, Tomisog

Oktober



Halte Ausschau nach Menschen, die Hilfe brauchen, und hilf

Bild: Peter Weidemann

Dezember



Lies öfter die Weihnachtsgeschichte in der Bibel

Bild: G. Bräde / 77 Medienart

Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo lieber Leser,
an dieser Stelle wollen wir wieder Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

Nach unserem Demokratieprojekt vor den Kommunalwahlen im Juni haben wir eine Bewegungswoche durchgeführt und uns dabei jeden Morgen zu ganz individuellen Sportangeboten getroffen. Sicherlich war das gemeinsame Tanzen zum Wochenabschluss dabei ein Höhepunkt.

Ein nächstes Highlight war unser MINT-machtag. Den ganzen Vormittag konnten wir an verschiedenen MINTmachstationen, unterschiedliche Dinge aus den 4 MINT-bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ausprobieren. Es gab eine Gummibärenrutsche, Magnete und Strom. Aber auch, was passiert mit Farbe und Papier in einer Salatschleuder und vieles mehr.

Mit unserem Schulgarten haben dann einen besonderen Preis des Staatliches Amtes für Umwelt MV gewonnen.

Gleichzeitig konnten wir am 21. Juni 120 Jahre Stadtmission feiern. Mit Experimenten und unserer Schülerband haben wir uns gemeinsam mit anderen Bereichen der Rostocker Stadtmission in der Kröpelin-er Straße, vorgestellt.

Bis zu den Sommerferien war es dann nicht mehr weit und trotzdem konnten wir noch am Kängurumathematikwettbewerb teilnehmen, das Nutztierforschungsinstitut in Dummerstorf besuchen und ein Sportfest feiern.

Ein besonderer Tag stand am 5. Juli an. Die

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kavelstorf haben ein paar Highlights für uns vorbereitet.

An vier Stationen erfuhren wir viel Neues aus dem Alltag der Feuerwehrleute und Rettungssanitäter. Neben einigen Übungen zur Ersten Hilfe durften wir einen Rettungswagen anschauen und einige Dinge ausprobieren.

Außerdem gab es eine Gesprächsrunde zum Brandschutz mit einem Quiz sowie Experimenten. Danach durften sich alle Kinder beim Hindernisparcours erproben und anschließend eine Löschübungen durchführen. Zum Schluss konnten wir die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und auch mal das Blaulicht mit dem Martinshorn ausprobieren.

Dann waren sie da, die großen Ferien. Mit einer Medienwoche zum Thema Filmdreh sind wir gestartet, haben anschließend unsere Zirkusqualitäten erprobt und bei schönstem Sonnenschein alte Kinderspiele wie Murmeln, Mikado usw. kennengelernt und ausprobiert.

Am 2. September war es wieder soweit, ein neues Schuljahr hat begonnen und gleichzeitig haben wir 24 neue Kinder in unserer Gemeinschaft begrüßt. In den vergangenen 12 Wochen haben wir wieder einiges erlebt. Darunter waren Kartentauschtage, der Besuch der Kinderuni, Arbeiten im Schulgarten, Informatiktage der Vierties uvm. Was noch alles so los war und wie unsere Weihnachtszeit verlief, erzählen wir euch gern beim nächsten Mal.

Bleibt schön neugierig,
eure Kavelstorfer Grundschüler!

KONTAKT / IMPRESSUM

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Vertretungen während der Kur vom

1.1.2025 bis 28.2.2025

1.1.2025-15.1.2025 Pastorin G. Froesa-Schmidt

Telefon 0160 6360052 / mail: cammin-petschow@elkm.de

16.1.2025 - 31.1.2025 Pastor L. Breckenfelder

Telefon 038208 61515 / mail: kessin@elkm.de

1.2.2025 - 28.2.2025 Pastorin A. Kiesow

Telefon 0163 5963894 / mail: anja.kiesow@elkm.de

Friedhof

Mathias Vogl Telefon 015227067452

Bankverbindung Kirchengemeinde

Konto: Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43

Bic: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank

Impressum

Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf

Auflage: 700 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei

Bildnachweis:

S. 1,5, 8-12,18,20 pfarrbriefservice.de; S. 3,4,8 E.Borowski;

S. 3. W. Ruth, S. 4 I. Wandsleb;

S. 5. R. Borowski; S. 6. A. Goscinski

Liebe Leserin und Leser,
mit dem QR Code kommen Sie direkt auf unsere Homepage: www.autobahnkirche-kavelstorf.de oder Sie können die Glocken der Autobahnkirche sehen und hören. Im Frühsommer wurden die Glocken von dem Kirchenmusikstudenten Robert Schulz aus Greifswald aufgenommen. Viel Freude beim Hören.



PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21

